

# REPORT

---

**Scharf und sicher:  
Messer pflegen  
und transportieren**

---

---

**Eiskalt zerlegt:  
Checkliste für den  
Gefrierfleischschneider**

---

**LUFTQUALITÄT IM BETRIEB**

## **FRISCHE BRISE GEGEN CORONA**



# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

als im Februar die ersten Nachrichten von Corona die Runde machten, dachte wohl kaum jemand, dass auch die letzte Ausgabe von Report in 2020 SARS-CoV-2 als Schwerpunktthema haben würde. Jetzt, im Herbst und den Winter vor der Tür, verschärft sich die Situation wieder. Gerade für kleinere und mittlere Betriebe werden die kommenden Wochen und Monate zur Herausforderung. Umso wichtiger ist das Thema Lüftung, das wir in dieser Ausgabe zu einem Schwerpunkt gemacht haben.

Bereits Ende März haben wir mit branchenspezifischen Ergänzungen der Gefährdungsbeurteilungen im Sinne des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards reagiert. Mittlerweile ist dieser Arbeitsschutzstandard sogar in eine verbindliche Regel überführt worden. Vieles hat sich bewährt, wird umgesetzt und wirkt. Dennoch stehen wir immer neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen gegenüber, auf die wir reagieren müssen. Eine wichtige Verhaltensregel hat uns alle relativ gut durch die Pandemie gebracht: die **AHA-Regel**. **A**bstand halten – **H**ygiene beachten – **A**lltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung) tragen. Mit Blick auf den Winter muss diese Regel aber um den wichtigen Zusatz „L“ für **Lüftung** erweitert werden.

Die Hinweise auf ein erhöhtes Ansteckungsrisiko über Aerosole in geschlossenen Räumen haben sich inzwischen wissenschaftlich erhärtet. Deshalb wird dem Lüften eine hohe Bedeutung eingeräumt, ist es doch die

einfachste Art und Weise, den CO<sub>2</sub>-Wert im Raum zu senken und für eine gute Luftqualität zu sorgen.

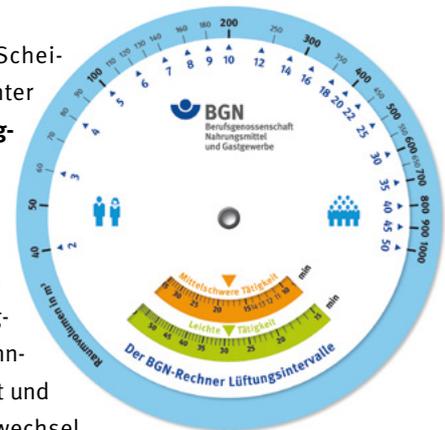
Aber wie oft und wie lange soll man eigentlich lüften? Das hängt von der Raumgröße und der Anzahl der Personen ab, die sich in diesem Raum aufhalten. 1.000 ppm darf die vom menschlichen Ausatemstrom erzeugte CO<sub>2</sub>-Konzentration im Raum maximal betragen. Die BGN hat einen einfachen Lüftungsrechner online gestellt, mit dem jeder ermitteln kann, wie oft er seine Räume lüften muss, wenn keine raumluftechnischen Anlagen vorhanden sind. Probieren Sie den Lüftungsrechner doch gleich mal aus: → [www.bgn.de/lueftungsrechner](http://www.bgn.de/lueftungsrechner)

Und so sieht die Scheibe aus, die man unter → [medienbestellung@bgn.de](mailto:medienbestellung@bgn.de) bestellen kann.

Ich wünsche Ihnen trotz Corona ein möglichst frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund!

*J. Dienstbühl*

**Isabel Dienstbühl,**  
Leiterin Prävention der BGN



## IMPRESSUM

**Herausgegeben von:** Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Dynamostraße 7–11, 68165 Mannheim, Fon 0621 4456-0, [www.bgn.de](http://www.bgn.de), [info@bgn.de](mailto:info@bgn.de)

**Verantwortlich:** Klaus Marsch, Direktor der BGN

**Redaktion:** Michael Wanhoff (Leitung), Werner Fisi, Birgit Loewer-Hirsch, Andrea Weimar (BGN), Gabriele Albert, Stefanie Richter, Julia Höhn (Universum Verlag), Administration Sybelle Padberg, Fon 0621 4456-1517, Fax 0800 1977553-10200, [report@bgn.de](mailto:report@bgn.de)

**Fotos:** Adobe Stock: Bonsales (S. 1, 6), Mykyta (S. 5); BGN (S. 2, 5, 12); Franz-Gustav Winkler (S. 3, 10, 11); Liebchen+Liebchen GmbH (S. 4), Stariair (S. 8)

**Verlag:** Universum Verlag GmbH, Wiesbaden

**Gestaltung:** Liebchen+Liebchen GmbH, Frankfurt

**Druck:** Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn

© BGN 2020 ISSN 2193-9373

Nachdrucke erwünscht, aber nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. In dieser Zeitschrift beziehen sich Personenbezeichnungen gleichermaßen auf alle Geschlechter, auch wenn dies in der Schreibweise nicht immer zum Ausdruck kommt.



## GEFRIERFLEISCHSCHNEIDER

# SCHARF WIE EINE GUILLOTINE

Gefrorenes, tiefgekühltes Fleisch muss vor der Verarbeitung zerkleinert werden. Genau hier kommt die Gefrierfleischschneidemaschine zum Einsatz. Wird sie richtig gehandhabt, ist die Arbeit mit ihr eine sichere Sache.

 Franz-Gustav Winkler

**D**ieser Maschine werden tiefgefrorene Blöcke aus Fleischstücken zugeführt, über eine Messerwalze oder eine Art Guillotine zerkleinert und auslaufseitig in einem Kutterwagen aufgefangen. So minimieren Sie dabei Unfallgefahren:

- Geeignete Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe verhindern Verletzungen durch kaltes, schweres und scharfkantiges Gefrierfleisch.
- Bei älteren Maschinen, die noch keinen Kipptisch als Zuführ-einrichtung besitzen, muss man damit rechnen, dass der Gefrierfleischblock, wenn die Messer anlaufen, auf der Bedienseite hochschlägt. Zum Schutz besitzen diese Maschinen einen Niederhalter, der dies verhindert.
- Zuführseitig sorgt ein Spritzlappen dafür, dass keine Gefrierfleischsplitter in Richtung Bediener geschleudert werden.
- Das geschnittene Fleisch wird auf der Auslaufseite mit Kutterwagen aufgefangen. Da die Messer (Messerwalze oder Guillotine) eine nicht zu unterschätzende Gefahr darstellen, muss der Zugriff dazu verhindert werden. Das erreicht man durch die gekoppelte Auslaufklappe und die Überwachung der Position des eingeschobenen Kutterwagens.
- Auf keinen Fall Sicherheitselemente manipulieren und immer die vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen tragen. Die tägliche Prüfung der Sicherheitselemente vor Arbeitsbeginn ist schnell erledigt und gewährleistet ein unfallfreies Arbeiten. ■

CHECKLISTE GEFRIERFLEISCHSCHNEIDEMASCHINE	JA	NEIN
<b>Technik</b>		
Ist der einlaufseitige Kipptisch frei von abgelegtem Werkzeug und Maschinenteilen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaltet sich die Maschine ab, wenn die Auslaufklappe geöffnet und der Kutterwagen entfernt wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Muss die Maschine anschließend wieder eingeschaltet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Organisation</b>		
Wurde am Arbeitsplatz des Personals eine Lärmmessung durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Zuführ- und Auslaufseite so weit freigeräumt, dass störungsfreies Arbeiten gewährleistet ist und Flucht- und Rettungswege frei bleiben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Personenbezogene Maßnahmen</b>		
Wird die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung „Lärm“ durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird die zuführseitige Hebe- und Tragebelastung minimiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird konsequent PSA benutzt (Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## BETRUGSMASCHE

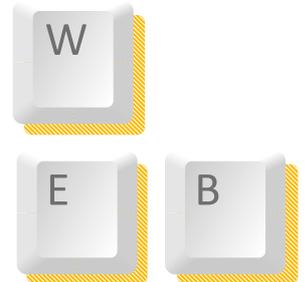
# ACHTUNG ABZOCKE!



Die BGN warnt vor Betrügern: Zahlreiche Betriebe berichten von Anrufen angeblicher BGN-Mitarbeiter. Die Anrufer wollen kostenpflichtige Hygieneschulungen verkaufen und drohen mit Kontrollbesuchen und möglichen Bußgeldzahlungen. Diese Anrufe sind reine Abzocke. Die Leistungen der BGN sind in der Regel im Mitgliedsbeitrag enthalten, die BGN verkauft nichts am Telefon. Die BGN hat mittlerweile rechtliche Schritte gegen den Anbieter eingeleitet.

## WEB-SEMINARANGEBOT DER BGN

## PRÄVENTION MIT PROFIS – LIVE!



Die Pandemie erschwert Reisen, Präsenzveranstaltungen sind mit vielen Auflagen verknüpft. Eine clevere und trotz Corona praktikable Alternative bieten die neuen Web-Seminare der BGN, die das bisherige Angebot der Onlineseminare erweitern.



Schon seit vielen Jahren bietet die Berufsgenossenschaft zu vielfältigen Themen wahlweise reine Online-seminare mit tutorieller Betreuung an oder einen Mix aus Online- und Präsenzseminar an.

Im August starteten die neuen Web-Seminare der BGN mit einem Extra für noch mehr Nutzwert: Bei den jeweils dreistündigen Angeboten sind Referenten live

zugeschaltet! So erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Fragen oder Anmerkungen ein unmittelbares Feedback vom Referenten oder aus der Gruppe.

Bis zum Jahresende warten elf verschiedene Themen aus dem Bereich Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen auf Sie. Die Palette reicht von Rückengesundheit bis zur Stressbewältigung – immer zugeschnitten auf die Belastungen in den Mitgliedsbranchen der BGN.

Informieren Sie sich über das neue Format und probieren Sie es einfach einmal aus!

Mehr erfahren: → [www.bgn.de/seminare](http://www.bgn.de/seminare)





ASD\*BGN

## GUT BETREUT – AUCH VIRTUELL

In Coronazeiten ein echtes Plus: Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung sind auch online buchbar. Bereits über 60 Mal hat der arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Dienst der BGN (ASD\*BGN) mittels Videokonferenz Mitgliedsunternehmen unterstützt. Dass dies gut klappt, zeigt eine erste Evaluation. Neun von zehn Befragten hatten keinerlei Probleme mit dem verwendeten Tool. Die Alternativen – Vor-Ort-Termin, Telefongespräch oder Mailkontakt – waren deutlich weniger gefragt. Drei Viertel der Betriebe empfinden den Kontakt per Videokonferenz als angenehm und entlastend, fast alle würden die Videosprechstunde erneut in Anspruch nehmen wollen. In Kürze können auch Betriebe innerhalb des Kompetenz-zentrenmodells von dieser Art der Betreuung profitieren.

Termine sind buchbar für ASD\*BGN-Betriebe unter

→ [asd@bgn.de](mailto:asd@bgn.de)

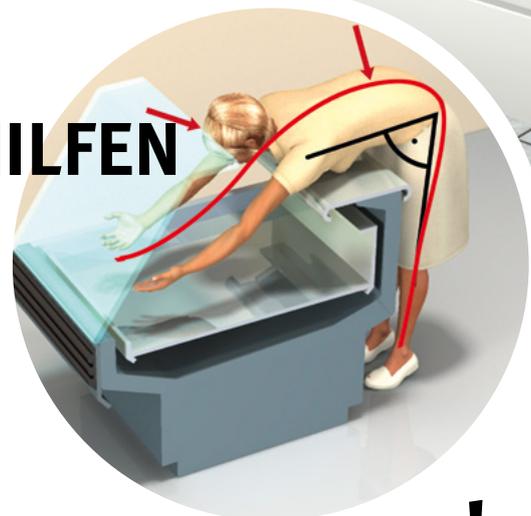
oder kontaktieren Sie direkt Ihre Koordinationsstelle.

KOMPAKT UND HILFREICH

## NEUE HANDLUNGSHILFEN ZU ERGONOMIE

Auf der Website der BGN gibt es in der Kategorie „Praxis-hilfen“ die neue Rubrik „Ergonomie konkret“. Hier finden Sie kompakte Informationen zu ausgewählten Ergonomie-themen – kurz und knapp auf ein bis zwei Seiten zusammen-gefasst:

- Ergonomie konkret Bedienungstheken
- Ergonomie konkret Arbeitsplatzmatten
- Ergonomie konkret Hotelrezeption



Sie finden die Handlungshilfen unter:

→ [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink: 1708

LUFTQUALITÄT IM BETRIEB

# FRISCHE BRISE GEGEN CORONA

Mehr als je zuvor müssen Arbeitsräume während der Pandemie richtig und ausreichend gelüftet werden. Um Coronainfektionen vorzubeugen, lässt sich eine hygienisch einwandfreie Luftqualität auf drei Wegen gewährleisten: durch Stoßlüften, mit Lüftungsanlagen oder Luftreinigern.

 Dr. Peter Rietschel

---

## VARIANTE 1: NATÜRLICHES STOSSLÜFTEN

---

Räume, in denen gearbeitet wird und weder Lüftungsanlagen noch Luftreiniger zur Verfügung stehen, müssen in regelmäßigen Abständen natürlich belüftet werden – und zwar nach bestimmten Regeln.

### Wie lüften?

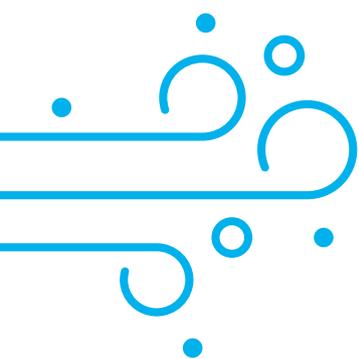
Eine Dauerlüftung durch leicht geöffnete Fenster ist bei kühleren Außentemperaturen nicht zu empfehlen. Dann zieht es im Raum, zudem geht viel Wärmeenergie verloren. Besser ist das sogenannte Stoßlüften: Zum schnellen Luftaustausch werden die Fenster und Türen für eine kurze Zeit komplett geöffnet.

### Wann lüften?

Entscheidend dafür sind das Raumvolumen, die Anzahl anwesender Personen und deren körperliche Aktivität. Übersichtstabellen, mit denen Sie das passende Lüftungsintervall für Ihre Arbeitsräume und -bedingungen vor Ort ermitteln können, finden Sie im BGN-Positionspapier „Infektionsschutzgerechte Lüftung von Arbeitsbereichen“ (siehe Infobox auf Seite 8). Noch einfacher geht das mit dem BGN-Lüftungsrechner: → [www.bgn.de/lueftungsrechner](http://www.bgn.de/lueftungsrechner)

### Wie lange lüften?

Das hängt von den Außentemperaturen ab. Allgemein gilt: Im Winter sollten Sie regelmäßig



über die gesamte Fensterfläche für drei Minuten stoßlüften, im Frühjahr und Herbst für fünf Minuten, im Sommer für zehn Minuten. Außerdem sollten Räume für mehrere Personen (beispielsweise Besprechungs- und Seminarräume, Kantinen, Pausen- und Bereitschaftsräume) vor und nach der Nutzung ausgiebig gelüftet werden.

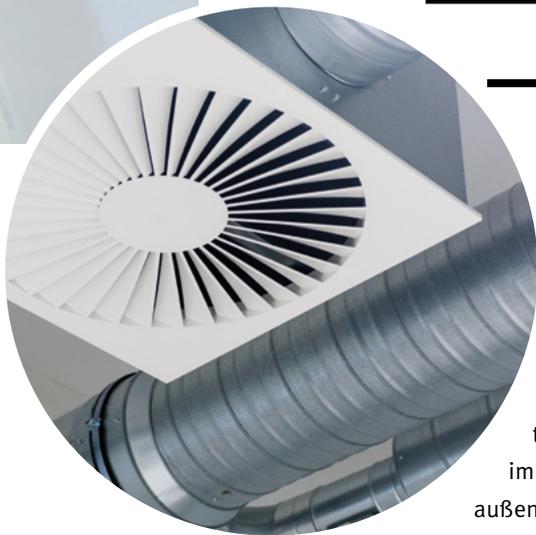
### Grünes Licht für Arbeitsräume

Wenn Sie die Luftqualität ausschließlich durch Stoßlüften verbessern, sollten Sie zur Kontrolle



der Wirksamkeit regelmäßig die CO<sub>2</sub>-Konzentration in den Arbeitsräumen prüfen. Das geht zum Beispiel mit sogenannten CO<sub>2</sub>-Ampeln, die anzeigen, wann die Luft verbraucht ist und ausgetauscht werden sollte.

## VARIANTE 2: LÜFTUNGSANLAGEN



**Frischluft rein, Abluft raus:**  
Wer eine solche Anlage hat, sollte sie in Coronazeiten sehr intensiv nutzen.

Generell gilt während der Pandemie: Jede Lüftungsanlage, die einfach nur Frischluft in den Raum bringt und im Gegenzug verbrauchte Abluft direkt nach außen abführt, sollten Sie nun großzügig betreiben. So werden potenziell im Raum freigesetzte Viren nach außen verdrängt und die Infektionsgefahr im Raum vermindert. Im Freien wird die Virenlast dann so stark verdünnt, dass keine Probleme zu erwarten sind.

Wie viel Frischluft einem Arbeitsraum zugeführt werden muss, hängt von der Anzahl der dort tätigen Personen und deren Aktivität ab. Den notwendigen Volumenstrom für Ihre Räumlichkeiten können Sie selbst ermitteln. Dabei hilft das BGN-Positionspapier „Infektionsschutzgerechte Lüftung von Arbeitsbereichen“ (siehe Infobox auf Seite 8).

Umluftverfahren sind in Coronazeiten problematisch. Hier wird ein Teil der Abluft aus Gründen der Energie- und Kostenersparnis nach einer

geeigneten Aufbereitung (zum Beispiel Erwärmung, Kühlung oder Filterung) wieder in den Raum zurückbefördert. Das Problem: Die meisten Umluftanlagen befreien die rückgeführte Luft →



### BGN-LÜFTUNGSRECHNER

Mit dieser handlichen Drehscheibe können Sie das empfohlene Lüftungsintervall für verschiedene Arbeitsorte anhand der maßgeblichen Faktoren ermitteln – im Handumdrehen. Bestellung oder Download:

→ [www.bgn.de/lueftungsrechner](http://www.bgn.de/lueftungsrechner)

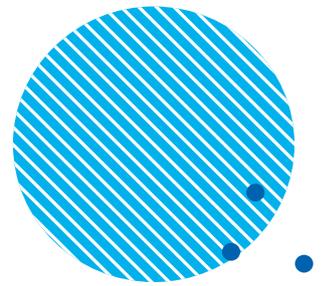
### CO<sub>2</sub>-APP

Die kostenlose App (Rechner und Timer) der DGUV hilft Ihnen dabei, die CO<sub>2</sub>-Konzentration in Büro-, Besprechungs- und Seminarräumen zu berechnen. Die App finden Sie online auf

→ [www.dguv.de](http://www.dguv.de), Webcode: d1182599

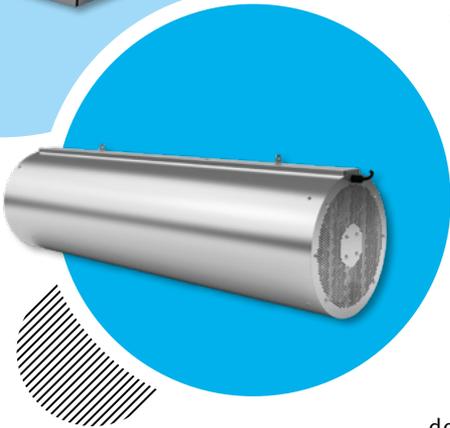
oder indem Sie diesen QR-Code scannen:





→ nicht von Viren. Virenhaltige Luft wird hier quasi im Kreis gefahren, bleibt lang im Raum oder wird – schlimmer noch – im gesamten Gebäude verteilt. Dort kann die Virenkonzentration mit der Zeit immer mehr anwachsen. Aus diesem Grund empfahl die REHVA (europäischer Verband der

Betriebe der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsbranche) gleich zu Beginn der Pandemie, Umluftanlagen abzuschalten und Umluftanteile bei der Lüftung zu vermeiden. Wenn Sie eine derartige Lüftung betreiben, sollten Sie sich durch einen Fachbetrieb beraten lassen.



Wo eine ausreichende Außenluftzufuhr nicht möglich ist, bieten filternde Luftreiniger und Entkeimungsgeräte eine Alternative. Wichtig bei UVC-Entkeimern: Die Strahler müssen so verschlossen sein, dass UVC keine Personen treffen kann.

Wenn ein Arbeitsraum nicht mit genügend Außenluft – die auch ohne Filterung als virenfrei gilt – versorgt werden kann, können

Luftreiniger im Umluftbetrieb den fehlenden Luftvolumenstrom bereitstellen.

Für diesen Zweck sind aus dem breiten Produktangebot derzeit zwei Ausführungen empfehlenswert: filternde Luftreiniger und UVC-Entkeimer.

Filternde Luftreiniger fördern die Raumluft mithilfe eines Gebläses durch einen sehr feinen Filter, in dem alle Partikel bis hinab auf Virengröße abgeschieden werden. Die so gefilterte Luft erreicht in punkto Hygiene in etwa Außenluftqualität – unter der Voraussetzung, dass HEPA-Filter der Klasse H13 oder H14 zum Einsatz kommen. Die Filter können im Umluftstrang von Lüftungsanlagen oder innerhalb kompakter Luftreiniger im Raum betrieben werden. Allerdings können die Gebläse aufgrund der hohen Leistungsanforderung teilweise relativ laut sein.

UVC-Entkeimer nutzen den Effekt, dass Mikroorganismen sehr empfindlich auf UVC-Strahlung reagieren und Viren so unschädlich gemacht werden können. Für eine ausreichende Wirkung

muss die Strahlungsdosis vom Hersteller richtig bemessen sein. Die Installation sollten – vor allem bei offenen Systemen – ausschließlich Fachkräfte ausführen. Wichtig zu wissen: Es gibt Modelle, die aus dem Luftsauerstoff Ozon erzeugen können. Für Räume, in denen Personen anwesend sind, kommen aber ausschließlich ozonfreie Strahler infrage.

### Vorsicht! Alternativen mit möglichen Nebenwirkungen

Bei allen anderen Systemen zur Luftreinigung in Arbeitsräumen ist – mit Blick auf die Gesundheit Ihrer Beschäftigten – Vorsicht geboten:

- Versprühen von Desinfektionsmitteln: Die Sprays können eingeatmet werden und die Gesundheit schädigen.
- Ozonisierung des Raumes: Ozon ist ein wirksames Desinfektionsmittel, aber als möglicherweise krebserregend eingestuft.
- Ionisierung, Elektrofilter, kaltes Plasma: Je nach Bauart können Ozon, Stickoxide oder andere schädliche Zersetzungsprodukte freigesetzt werden. ■

## VARIANTE 3: LUFTREINIGER GEGEN AEROSOLE

### WEITERGEHENDE INFORMATIONEN

BGN-Positionspapier „Infektionsschutzgerechte Lüftung von Arbeitsbereichen“

→ [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink: 1713

## BESCHÄFTIGTE BETEILIGEN

# VERBESSERUNGEN MIT WIRGEFÜHL



Im Arbeitsalltag gibt es immer wieder Situationen, in denen eine Beteiligung der Belegschaft von Nutzen sein kann. Besonders kleineren Betrieben können hier „Ideen-Treffen“ helfen: regelmäßige und klar strukturierte Besprechungen mit Beschäftigten.

 **Ellen Schwinger-Butz**

**W**ollen Sie psychische Belastungen im Betrieb erkennen und reduzieren? Denken Sie über die Einführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) nach? Sind Sie bereit, Ihre Beschäftigten aktiv einzubinden – und sind diese ebenfalls gewillt? Dann sind Ideen-Treffen das Richtige für Ihren Betrieb.

## Was sind Ideen-Treffen?

Kernstück der Methode sind regelmäßige, nach einem festgelegten Muster ablaufende Besprechungen. So können Sie die Stärken Ihres Betriebes ausbauen und die Schwächen abmildern. Arbeitsabläufe, Produktqualität, Stress, Arbeitsschutz – viele Aspekte lassen sich mit den Ideen-Treffen Schritt für Schritt optimieren.

## Welche Regeln gelten?

Vor dem ersten Ideen-Treffen legt die Betriebsleitung die Bedingungen für die Besprechungen fest: die Ziele, den zeitlichen und räumlichen Rahmen sowie die Anzahl der Beteiligten. Die Teilnahme muss freiwillig sein – auch die Unternehmensführung kann bei den Terminen dabei sein, muss aber nicht. Mit einem optionalen finanziellen Budget kann der Betrieb der Gruppe mehr Handlungsspielraum für die Umsetzung von Verbesserungen geben.

## Wie läuft ein Termin ab?

- **SCHRITT 1:** Gemeinsam überlegen, was aus Sicht der Beschäftigten verbessert werden soll
- **SCHRITT 2:** Ein Hauptthema festlegen
- **SCHRITT 3:** Gemeinsam Lösungen suchen, wie das Ziel erreicht werden kann
- **SCHRITT 4:** Ergebnisse und Aufgaben schriftlich festhalten

Ab dem zweiten Treffen wird ein weiterer Schritt vorgeschaltet, um die Umsetzungsergebnisse aus dem vorherigen Treffen zu besprechen.

In Zeiten der Coronapandemie können diese Schritte, die den Ideen-Treffen eine sinnvolle Struktur geben, auch im Rahmen von Video- und Telefonkonferenzen umgesetzt werden. ■

komm **mit** mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

Die Ideen-Treffen sind ein Angebot der aktuellen BGN-Kampagne „kommmitmensch“.

Weitere Informationen, Materialien und Erklärfilme finden Sie online:

→ [www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink: 77044

## AUSWAHL UND EINSATZ VON HANDMESSERN

# AM RICHTIGEN MESSER ERKENNT MAN DEN PROFI



Es ist nicht nur mühsam, mit einem stumpfen oder ungeeigneten Messer zu hantieren, sondern auch gefährlich. Das richtige und gut gepflegte Schneidewerkzeug erleichtert nicht nur ungemein die Arbeit, es ist auch die Voraussetzung dafür, Schnitt- und Stichverletzungen zu vermeiden.

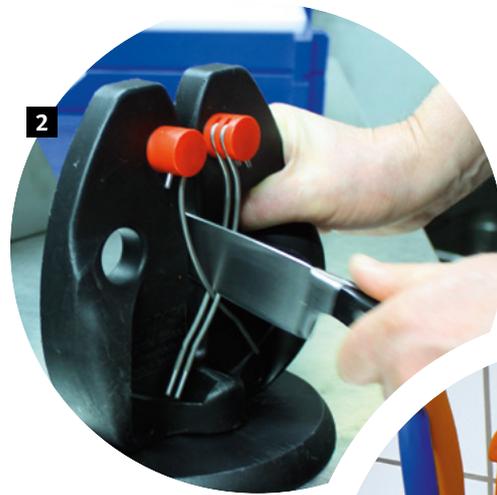
 Franz-Gustav Winkler

**E**s ist eine Binsenwahrheit, dass der Zweck die Auswahl des richtigen Werkzeugs bestimmt. So eignet sich zum Aufschneiden von Wurst oder Brot ein Messer mit einer langen Klinge, das für diese Aufgabe aber keine Spitze benötigt. Durch den Verzicht darauf wird das Risiko eines Stiches ausgeschlossen. Um Kräuter zu schneiden, sollte das Küchenpersonal dagegen kein kleines Gemüsemesser, sondern das große Kochmesser auswählen. Damit schneidet man nicht nur schneller und präziser, sondern

auch sicherer, da die breite Klinge Verletzungen der materialhaltenden Finger minimiert.

### Messer wollen gepflegt werden

Ebenso wie man ein Fahrzeug regelmäßig warten lässt, verlangt auch das Handwerkszeug Messer kontinuierliche Pflege. Dazu zählt zuallererst eine Reinigung von Hand, um die empfindliche Schneide nicht durch Reinigungschemikalien oder den harten Wasserstrahl der Spülmaschine zu beschädigen oder abzustump-



fen. Die Verwendung eines Abziehgerätes oder eines Wetzstahls erhält nach dem Schleifen für eine gewisse Zeit die guten Schneideigenschaften – Voraussetzung für sicheres Schneiden ohne großen Kraftaufwand. Der Wetzstahl, bei dem es nötig ist, den Winkel zwischen Messer und Stahl möglichst genau einzuhalten, wird heutzutage – besonders von Profis, die praktisch den ganzen Tag mit dem Messer arbeiten – durch das Abziehgerät ersetzt. Es ist einhändig bedienbar und gewährleistet einen stets gleichen Abziehwinkel. Ein Messer wird immer von der Spitze zum Griff hin geschliffen, damit die Geometrie der Klinge erhalten bleibt. Dadurch wird die Klinge nicht zu spitz und kann eine unter Umständen notwendige PSA nicht durchdringen.

### Transport und Lagerung

Für den gefahrlosen Transport von Messern gibt es spezielle Transportkörbe. Bastler kommen auf „Sparlösungen“ (siehe Foto 3), die aber auch ihren Dienst erfüllen können. Am Arbeitsplatz legt man die Messer nicht einfach auf den Tisch und schon gar nicht unter das Schneidgut, sondern nutzt geeignete Ablegeeinrichtungen – im Laden zum Beispiel ein erhöhtes Schneidbrett, unter das das Messer nach dem Schneiden geschoben wird. Damit hat man es immer griffbereit, aber sicher verwahrt. Nach Arbeitsende wird es im Messerkorb oder einer Messerhalterung gelagert.

### Das Ende eines Messerlebens

Irgendwann ist auch das bestgepflegte Messer verschlissen. Wohin nun damit? Höchst gefährlich ist es, diese Messer einfach in den Müll zu werfen. Die bessere Lösung: Man sammelt die nicht mehr zu gebrauchenden Messer in einem ausrangierten Reinigungsmittelbehälter. Ist er voll, wird er verschlossen und in den Metallabfall gegeben.

### Spezialmesser und andere Schneidwerkzeuge

Neben den klassischen Messern gibt es auch Spezialmesser, mit denen zum Beispiel Folien, Paketbänder, Kartons oder Schnüre geschnitten werden. Die meisten dieser Messer sind aus Sicherheitsgründen so gestaltet, dass

entweder die Klinge verdeckt ist, um Verletzungen durch die Geometrie des Zuführschlitzes zu verhindern, oder die Klinge nach Ende des Schnitts blitzschnell in den Messergriff zurückgezogen wird. Müssen zum Beispiel Plastikverpackungen oder Papier geschnitten werden, kann das auch eine Schere erledigen. Besonders

sicher sind sogenannte Sicherheitscheren, bei denen die Spitze so weit abgerundet und die Schneide so gestaltet ist, dass ein Stich oder Schnitt quasi unmöglich ist.

Fazit: Es gibt praktisch für jede Schneidaufgabe – vom Sägen von Fleischknochen bis zum Zerschneiden von Papier – geeignete Werkzeuge, deren geschickte Auswahl und Handhabung Schnitt- oder Stichverletzungen wirkungsvoll verhindern. ■



” **IMMER VON DER SPITZE ZUM GRIFF HIN SCHLEIFEN** “

1 | In Industrie und Handwerk gilt: Abhängig davon, was Sie schneiden möchten, sollten Sie das geeignete Messer wählen – funktioniert besser und ist sicherer.

2 | Abziehgeräte haben einen Vorteil gegenüber dem Wetzstahl: Hier kann man die Klinsen zum Schärfen einfach durchziehen, ohne auf einen konstanten Anstellwinkel achten zu müssen.

3 | Transportkörbe müssen nicht teuer gekauft werden. Diese „Sparlösung“ erfüllt voll und ganz ihren Zweck. Wichtig: Hygiene beachten!

### WEITERE INFORMATIONEN

„Benutzung von Stechschutzbekleidung, Stechschutzhandschuhen und Armschützern“ (DGUV Regel 112-202). Sie können die Regel entweder bei Ihrem Unfallversicherungsträger bestellen oder herunterladen unter:

→ [www.publikationen.dguv.de](http://www.publikationen.dguv.de), Webcode: p112202

GESUNDE HAUT

# AKTIONSBOX BRINGT PRÄMIENPUNKTE

An vielen Arbeitsplätzen ist die Haut zahlreichen Belastungen ausgesetzt. Häufiges Händewaschen und -desinfizieren ist in Zeiten von Corona besonders wichtig, belastet die Haut jedoch zusätzlich. Die **Aktionsbox „Deine Haut – dein persönlicher Schutzanzug“** enthält viele Tipps, wie die Haut auch bei der Arbeit intakt und damit belastbar bleibt. Betriebe, die die Materialien der Aktionsbox zur Optimierung des betrieblichen Hautschutzes einsetzen, erhalten 10 Bonuspunkte beim BGN-Prämienverfahren.



Bestellen Sie die Box per Mail an [deinehaut@bgn.de](mailto:deinehaut@bgn.de) oder online:

→ [www.bgn.de/deinehaut](http://www.bgn.de/deinehaut) ▶ Bestellformular/Aktionsbox